

Inhalt

Vorwort von Wolfgang Beinert	9
Anläufe	13
1. Blick auf die Geschichte	21
Die wachsende Entfremdung in der Zeit der Schriftwerdung des Neuen Testaments	22
Epoche der Kontrahentensituation wechselseitiger, kämpferischer Polemik (von etwa 135 bis zum 4. Jh.)	27
Epoche nach dem Übergang von der Polemik zur Gewalt (vom 4. Jh. bis zur Neuzeit)	35
Die Neuzeit und der Weg zur Schoa	57
Die Frage nach Mitverantwortung und Schuld der Kirchen und Christen – konkretisiert im Blick auf die Reichspogromnacht vom 9./10. November 1938	60
Reinigung des Gedächtnisses – ein kirchlicher Prozess der Schuldbearbeitung angesichts der Last einer langen Geschichte	69
2. Theologische Aspekte der „Verbindung von Gemeinschaft und Ungemeinschaft“ zwischen Judentum und Christentum	83
Der nie gekündigte Alte Bund – Grund einer „Gemeinschaft“ zwischen Christentum und Judentum	85
Das Judentum – außerhalb der Kirche, also heillos?	110
Jüdische Messias Hoffnung – Christusglaube der Christen	134

Inkarnationslosigkeit im Judentum? Zur christlich-jüdischen Differenz und Nähe im Glauben an die Menschwerdung des Sohnes Gottes	156
Ausblick: Von der Nachahmung Gottes	175
Nachwort zur zweiten Auflage	193
Anmerkungen	202
Weiterführende Werke	233
Register	237